



Wie die Schlafmaus die kleine Wolke trösten musste

Franz Sedlak

Ihr wisst, was Wolken sind? Das sind ganz kleine Wassertröpfchen, die oben in der Luft schweben. Und wenn viele zusammenkommen, dann ergibt sich so eine Ansammlung von einer weißen oder grauen Schichte, das schaut manchmal aus wie ein Schlagobers, das in der Luft herum-schwimmt, oder wie ein Wattebausch. Die Farbe dieser Wolken kann ganz unterschiedlich sein. Wenn die Sonne direkt auf sie hinleuchtet, dann kann die Farbe ganz weiß sein, glänzend, strahlend. Wenn die Wolken ganz tief fliegen und ein Schatten auf sie fällt, dann können sie ganz grau, dunkel erscheinen. Am Abend kann die Sonne auch so daraufscheinen, dass die Wolken orange und rot gefärbt sind. Es ist immer ganz wunderbar zu betrachten. Ihr wisst aber auch, was ein Gewitter ist. Es ist meistens begleitet durch einen starken Wind, Regen kommt auf, nicht immer, aber meistens. Auf jeden Fall gibt es eine Menge Blitze, das sind die hellen, weißen Lichtpfeile, die durch die Luft jagen, von den Wolken hinunter zu der Erde, von der Erde hinauf zu den Wolken oder von einer Wolke zu einer anderen. Und weil dabei viel Luft bewegt wird, durch die Hitze des Blitzes sich auch ausdehnt, kommt es zum Donnern. Das Donnern ist der Knall, der durch die Luftbewegung verursacht wird. Wenn es donnert, erschrecken oft die Kinder, aber auch die Tiere ziehen ihren Kopf ein und schauen ganz ängstlich nach oben. Dabei ist der Donner überhaupt nicht gefährlich. Donnern kann es ganz kurz: „Bumm!“, oder lang: „Bubububumm!“, ganz laut: „Whaaaambamm!“, oder – wenn das Gewitter weiter weg ist – leise: „Bmm“. Eines Tages näherte sich wieder ein Gewitter. Man merkte es, weil der Wind plötzlich stärker wurde. Und plötzlich begann es auch intensiv zu regnen. Und auf einmal jagte ein ganz greller Blitz durch die Luft und „Wumbumbubumm!“ hörte man es donnern und krachen. Und wieder ein Blitz: „Zzziischsch!“ und wieder ein Donner: „Wmbumbubumm!“ Die kleine Schlafmaus hatte sich in einem Gebüsch versteckt, denn der Regen hatte sie überrascht, bevor sie noch nach Hause gekommen war. Und so stand sie unter dem Blätterdach des Busches und schaute zum Himmel hinauf. „Wann wird der Regen aufhören? Wann werden die Blitze aufhören? Wann wird der Donner aufhören?“ Da, plötzlich sah die kleine Schlafmaus eine kleine Wolke dahinschweben und sie fragte: „Kleine Wolke, was machst du da so allein?“ „Ich bin so traurig“, sagte die kleine Wolke und ließ einige dicke Wassertropfen fallen.

Fortsetzung folgt.